

Reisen in Japan:

Genießen Sie die vielfältigen Ansichten des Berges Fuji



Der Berg Fuji, auf Japanisch Fuji-san (nicht Fujiyama) ist der höchste Berg Japans. Daher kann er unter richtigen Bedingungen auch aus einer recht großen Entfernung - sogar von Tokyo aus - gesehen werden. Im Umkreis von Tokyo gibt es zahlreiche touristische Orte, von denen aus man Ansichten vom Fuji-san genießen kann. Damit ist Japan eines der wenigen Länder weltweit, in denen der höchste Berg des Landes von der Hauptstadt aus sichtbar ist.

Aussichtspunkte in Tokyo

Den besten Blick auf den Fuji-san hat man an sonnigen Tagen zwischen Dezember und Februar oder an Tagen nach starkem Wind. Der Anblick des schneebedeckten Fuji-san ist dann wirklich überwältigend.

Zweimal im Jahr funkelt die Sonne wie ein Edelstein, wenn sie genau über dem Gipfel des Fuji-san aufgeht bzw. versinkt. Man nennt dieses Phänomen, das zahlreiche Menschen zu den Orten lockt, von denen aus dieser seltene Anblick möglich ist, „Diamant-Fuji“.



Tokyo Metropolitan Government Office (Shinjuku-ku, Tokyo)

Der Gebäudekomplex des „Rathauses“ von Tokyo im Bezirk Shinjuku verfügt im 45. Stockwerk des Hauptgebäudes über Aussichtsplattformen auf der Nord- und Südseite (North- und South Observatory). In 202 m Höhe hat man hier einen großartigen Ausblick auf die Stadt. An klaren Tagen kann man von hier aus auch den Fuji-san sehen. Die Öffnungszeiten sind im Allgemeinen von 9.30 - 23.00 Uhr. Am Neujahrstag öffnen die Plattformen bereits am frühen Morgen. (Das South Observatory schließt täglich um 17.30 Uhr. Zudem sind beide Aussichtsplattformen vom 29. - 31. Dezember sowie am 2. und 3. Januar geschlossen.)



Tokyo Tower (Minato-ku, Tokyo)

Sowohl von der Hauptaussichtsplattform (Eintrittsgebühr 820 Yen, 125 m Höhe) als auch von der Sonderaussichtsplattform (600 Yen, 223 m Höhe) ist der Fuji-san sichtbar. Die Hauptaussichtsplattform verfügt zudem über ein Café und über einen Glasfußboden, der einen Blick nach unten erlaubt.



„Tokyo City View“ - Roppongi Hills Mori Tower (Minato-ku, Tokyo)

Die Aussichtsplattform „Tokyo City View“ im 52. Stockwerk ist ein luftiger offener Raum von über elf Metern Höhe, der komplett von Glaswänden umgeben ist. Diese gestatten einen Panoramablick nach allen Seiten. Da der Roppongi Hills Mori Tower mitten im Herzen Tokyos liegt, hat man von hier einen guten Blick auf den Tokyo Tower, die Bucht von Tokyo sowie andere bekannte Orte in der Stadt. Der Eintrittspreis beträgt 1500 Yen. Vielleicht machen Sie am Ende des Tages einmal einen Abstecher hierher, um die Silhouette des Fuji-san in der Abenddämmerung sowie anschließend das Lichtermeer der Metropole Tokyo zu betrachten.



Takao-Berg (Takao-san)

Im westlichen Tokyo gelegen, hat der Takao-san als ein beliebtes Ausflugsziel der Einwohner Tokyos eine Höhe von 599 m. Eine Seilbahn oder ein Aufzug bringen den Besucher bis auf halbe Höhe des Berges. Von dort erreicht man nach einer zweistündigen Wanderung den Gipfel, von wo aus man eine wunderschöne Aussicht auf den Fuji-san hat. Der Takao-san bietet darüber hinaus eine Reihe weiterer Sehenswürdigkeiten, so z.B. den Tempel Yakuo-in, der daran erinnert, dass dieser Berg ursprünglich für asketische Übungen genutzt wurde.

=Verkehrsverbindung=

Route A: JR Shinjuku Station > ca. 50 Minuten mit der JR Chuo-Linie > Takao Station > ca. 5 Minuten mit der Keio Takao-Linie > Takaosan-guchi Station

Route B: Keio Shinjuku Station > ca. 50 Minuten mit dem Express-Zug der Keio-Linie > Takaosan-guchi Station

Umgebung von Tokyo, Meeresküsten und Landzungen

Südliches Ende der Chiba Boso-Halbinsel und Stadt Tateyama

Von den Landzungen und Küsten ganz im Süden von Chiba - einer Nachbarpräfektur von Tokyo - aus kann man den Fuji-san im Westen sehen. Die besten Orte für einen Blick auf den Fuji-san sind die Hojo-Küste (Hojo-kaigan) und der Shiroyama Park (Shiroyama Koen). Von hier aus hat man freien Blick auf den Berg, dessen Anblick über das Meer hinweg außerordentlich majestätisch wirkt. Besonders schön ist die Ansicht, wenn die Abendsonne hinter dem Horizont versinkt. Tateyama ist für sein angenehmes Klima selbst im Winter bekannt, so dass sich ein Besuch hier das ganze Jahr über lohnt.

=Verkehrsverbindung=

Tokyo Station > ca. zwei Stunden mit dem Express-Zug der JR Uchibo-Linie



Kamakura, Region Kangawa Inamuragasaki

Auch wenn man von vielen Stellen in Kamakura aus einen guten Blick auf den Fuji-san hat, so empfiehlt sich hierfür besonders Inamuragasaki. Von hier aus kann man neben dem Fuji-san auch weitere schöne Landschaften wie Enoshima und Shichirigahama betrachten.

=Verkehrsverbindung=

Tokyo Station > ca. 60 Minuten mit der JR Sobu Yokosuka-Linie > Kamakura Station > mit der Enoshima Dentetsu (Elektrische Bahn) > Inamuragasaki Station

Reiserouten, die einen Blick auf den Fuji-san bieten

Tomei-Autobahn und Tokaido Shinkansen-Linie

Einen schönen Blick auf den Fuji-san hat man auch während einer Fahrt auf der Tomei-Autobahn (Tomei Expressway) oder mit dem Tokaido Shinkansen, wenn man von Tokyo aus Richtung Osaka fährt. Während der Fahrt bietet der Fuji-san innerhalb kurzer Zeit einen sich stets wandelnden Anblick aus immer wieder neuen Blickwinkeln.

Aussichtspunkte in der Umgebung des Fuji-san

Alle Aussichtspunkte im Seengebiet der Fuji-go-ko (wörtlich: Fünf Seen des Fuji) sind für ihren schönen Blick auf den Berg berühmt. Diese fünf Seen sind Kawaguchi-ko, Yamanaka-ko, Motosu-ko, Sai-ko und Shoji-ko. Der Kawaguchi-See ist eine gut erschlossene Freizeitregion, die bequem zu erreichen ist. Vom Shinjuku Highway Bus-Terminal aus gibt es stündlich eine oder zwei Busverbindungen nonstop zum Kawaguchi-ko. Japanische Reisende übernachten gern in einer kleinen Herberge (Ryokan) oder einem Hotel in einem der heißen Quellbäder (Onsen), wo man den Fuji-san von einem Badebecken unter freiem Himmel aus betrachten kann.



Kawaguchi-See - Oishi-Park (Kawaguchi-ko - Oishi Koen)

Der Anblick des Fuji-san, den man von hier aus hat, ist wegen der sanften Linien der Berghänge als „Otome Fuji“ (wörtlich „Mädchen-Fuji“) bekannt. Die beste Zeit für einen Besuch ist während des Lavendelfestes, das jedes Jahr von Ende Juni bis Mitte Juli stattfindet.



=Verkehrsverbindungen=

Shinjuku Express Bus Terminal > 1 Stunde 45 Minuten mit Keio Bus, Fuji Kyuko Bus > Kawaguchi-ko Station

Tokyo Station (Yaesu Exit) > 2 Stunden 45 Minuten mit Fujikyu Bus, JR Bus > Kawaguchi-ko Station > ca. 20 Minuten mit dem Fuji Kyuko Bus

Yamanaka-See - Hana-no-Miyako Park (Yamanaka-ko Hana-no-Miyako Koen)

Dieser große Park erstreckt sich über ca. 300 km². Der gesamte Park ist im Sommer mit Sonnenblumen bedeckt. Von Ende August bis September blühen hier zudem unzählige Kosmeen.

=Verkehrsverbindung=

Shinjuku Express Bus Terminal > 2 Stunden 30 Minuten mit dem Keio Bus, Fuji Kyuko Bus > Yamanaka-ko Station

Hirano-Aussichtsplattform (Hirano Panorama-dai)

Vom Yamanaka-See aus steigt man etwa 100 m zu dieser Aussichtsplattform hinauf, von wo aus man eine schöne Sicht auf den Fuji-san und den See hat.



=Verkehrsverbindung=

Shinjuku Station > 70 Minuten mit der JR Chuo-Linie > Otsuki

Station > 50 Minuten mit der Fuji Kyuko-Linie bis Fuji-Yoshida

Station > 30 Minuten mit dem Fujikyū Bus bis Haltestelle Odeyama Iriguchi > 20 Minuten Fußweg

Sai-See „Iyashi-no-Sato Nenba“ (Sai-ko)

In diesem Park kann man neben dem Fuji-san auch traditionelle japanische Häuser entdecken. Dieser Ort ist besonders ideal für Liebhaber traditioneller japanischer Landschaften mit Kirschblüten im Frühling und goldenem Laub im Herbst.



=Verkehrsverbindung=

Shinjuku Express Bus-Terminal > 1 Stunde 45 Minuten mit dem

Keio Bus, Fuji Kyuko Bus > Kawaguchi-ko Station > 25 Minuten

mit dem Retro-Bus der Saiko-Ko Route > Sai-ko

Motosu-See (Motosu-ko)

Der heute verwendete 1000-Yen-Geldschein der Bank von Japan zeigt den Fuji-san von diesem See aus.



=Verkehrsverbindungen=

Shinjuku Station > 2 Stunden 10 Minuten mit dem Fuji Kyuko Bus > Motosu-See (Fährt nur an Samstagen, Sonntagen und an Ferientagen im Winter.)

Shinjuku Station > 1 Stunde 10 Minuten mit der JR Chuo-Linie > Otsuki Station > 1 Stunde mit dem Bus > Motosu-See

Asagiri-Hochebene (Asagiri-kogen)

Dies ist ein weitläufiges Plateau am westlichen Fuß des Fuji-san. Die Ebene erhielt ihren Namen (Asagiri bedeutet wörtlich „Morgennebel“) wegen des hier zwischen Mai und August häufig auftretenden Nebels. Ferienbauernhöfe und Campingplätze machen die Hochebene zu einem idealen Ort für Familienbesuche.



=Verkehrsverbindung=

Tokyo Station > ca. 60 Minuten mit dem Tokaido Shinkansen > JR Shin-Fuji Station > ca. 60

Minuten mit dem Fuji Kyuko Bus > Haltestelle Asagiri-kogen

Tanuki-See (Tanuki-ko)

Dieser See liegt inmitten der weiten Asagiri-Hochebene. Bekannt ist er insbesondere für den fast mystisch wirkenden Anblick des Fuji-san, der sich im Wasser des Sees spiegelt.



=Verkehrsverbindungen=

Tokyo Station > ca. 60 Minuten mit dem Tokaido Shinkansen >
JR Shin-Fuji Station > ca. 60 Minuten mit dem Fuji Kyuko Bus >
Haltestelle Asagiri-kogen

Tokyo Station > 43 Minuten mit dem Tokaido Shinkansen > Mishima Station > 29 Minuten mit der Tokaido Honsen-Linie > 17 Minuten mit der Minobu-Linie > JR Fujinomiya Station > ca. 50 Minuten mit dem Fuji Kyuko Bus > Haltestelle Tanuki-ko, von dort aus 15 Minuten Fußweg

Dorf Oshino (Oshino-mura)

Oshino-mura liegt im Norden des Fuji-san und ist bekannt für seine schöne Natur wie z.B. die Oshino Hakkai (Acht Teiche von Oshino) mit ihrem Quellwasser. Die Ansicht des Fuji-san von dieser beschaulichen Landschaft aus heißt „Oshino Fuji“ und erfreut sich großer Beliebtheit.



Vom Japanischen Garten „Hikobe'e Yashiki“ (Eintrittsgebühr) aus, der neben der privaten Herberge (Minshuku) „Masu -no-le“ liegt, kann man den Fuji-san unter einem Wasserrad hindurch betrachten.

=Verkehrsverbindungen=

Shinjuku Express Bus-Terminal > 2 Stunden 10 Minuten mit dem Keio Bus, Fuji Kyuko Bus
> Haltestelle Oshino Hakkai

Shinjuku Station > 70 Minuten mit der JR Chuo-Linie > Otsuki Station > 50 Minuten mit der Fuji Kyuko-Linie > Fuji-Yoshida Station > 20 Minuten mit dem Fujikyu Bus > Haltestelle Oshino

Ashino-See, Hakone (Ashino-ko, Hakone)

Hakone zählt zu den bekanntesten Thermalbädern Japans. Über dem Ashino-See mit seinen Vergnügungsbooten erhebt sich dort majestätisch der Fuji-san. Die Ansicht des Berges von hier aus empfiehlt sich besonders wegen der günstigen Verkehrsverbindungen von und nach Tokyo.



=Verkehrsverbindungen=

Odakyu Shinjuku Station > 85 Minuten mit dem Express-Zug > Hakone-Yumoto Station > Hakone Tozan Railway & Hakone Tozan Cable Car > 40 Minuten
Shinjuku Station > 2 Stunden 10 Minuten mit dem Odakyu Hakone Highway Bus > Haltestelle Hakone Togendai

Nihondaira-Seilbahn, Präfektur Shizuoka

Der Gipfel des Berges Nihondaira, von dem aus man einen weiten Panoramablick hat, ist mit einer Seilbahn mit dem „Kuno-zan Toshogu-Schrein“ verbunden, der in enger Beziehung zum berühmten Shogun Tokugawa Ieyasu steht.



=Verkehrsverbindung=

Tokyo Station > ca. 1 Stunde mit dem Tokaido Shinkansen > JR Shizuoka Station > ca. 35 Minuten mit dem Shizutetsu Bus

Hafen Tagonoura & Fuji-to-Minato-no-Mieru Park, Stadt Fuji

Dieser Ort wird schon im Man'yōshū („Sammlung der 10 000 Blätter“) genannt, der ältesten Gedichtsammlung in japanischer Sprache. Heute ist hier ein Fischerhafen. Auf einem kleinen Hügel östlich des Hafens liegt der Fuji-to-Minato-no-Mieru Koen („Park, von dem aus man den Fuji-san und den Hafen sehen kann“).



=Verkehrsverbindung=

Tokyo Station > ca. 1 Stunde mit dem Tokaido Shinkansen > Mishima Station > ca. 30 Minuten mit der Tokaido Honsen-Linie > JR Yoshiwara Station, von dort 10 Minuten Fußweg



Miho-no-Matsubara, Shimizu-ku, Shizuoka

Als eine der drei schönsten Landschaften Japans (nämlich sowohl eine der neuen drei schönsten Landschaften als auch eine der drei schönsten Pinien-Haine des Landes) wird Miho-no-Matsubara seit dem Altertum in den 31-silbigen Tanka-Gedichten besungen. Im Hintergrund der schwarzen Japanischen Pinien und der Bucht von Suruga kann man von dort aus auch den Fuji-san sehen.



=Verkehrsverbindung=

Tokyo Station > ca. 1 Stunde mit dem Tokaido Shinkansen > Shizuoka Station > ca. 10 Minuten mit den Tokaido Honsen-Linie > Shimizu Station > ca. 15 Minuten mit dem Shizutetsu Bus